

## Bautagebuch zur Sanierung der Christuskirche in Schliersee, letzter Teil Okt.'11

Nun ist es endlich so weit! Nachdem nun die Glocken wieder an ihrem Platz hängen und auch der letzte Teil des Gerüstes abgebaut werden konnte stand dem Abschluss der Außenarbeiten nichts mehr im Wege.

Kleine Restarbeiten, wie Versetzung des Schaukastens und das Wiederherstellen der Einfriedungsmauer, die zum Kranaufbau entfernt werden musste, müssen noch erledigt werden, aber auch das gelingt hoffentlich in der vorgesehenen Frist.

Innen wurden die Stromkabel zu den Bodensteckdosen unter dem Dielenboden verlegt, der Boden gereinigt und wieder gewachst. Die Klinkersteine im vorderen Bereich der Kirche werden wohl auch weiterhin die Spuren vergangener Tage tragen, da trotz Reinigung die Lackierung und die abgetretenen Stellen sichtbar bleiben. Aber auch das hat ja seine Berechtigung. Immerhin sind es die Spuren vieler Gottesdienstbesucher, die in der Kirche Ruhe und Andacht gefunden haben.

Am Donnerstag - nach der Endreinigung - wird der Orgelbauer die Orgel "enthüllen" und hoffentlich wieder zum Klingen bringen.

Damit ist die Renovierung der Christuskirche dann abgeschlossen. Es endet eine lange Zeit des Planens und auch des Sorgens, ob die Renovierung überhaupt finanziert werden kann. Viele haben zusammen geholfen, sowohl die Landeskirche, als auch viele Zuschussgeber und Spender haben dies ermöglicht. Dank einer großzügigen Spende kann nun auch noch eine Sitzkissen-Heizung angeschafft werden, die zwar den Raum nicht erwärmt, aber den Gottesdienst- und Konzertbesuchern etwas Wärme und Behaglichkeit in der kalten Jahreszeit spendet.



Herzlich zu danken ist allen am Bau Beteiligten. Angefangen mit dem Architekturbüro Wegmann, mit Hn. Wegmann und Hn. Scherf, den Planungsbüros, Hn. Bracher als Statiker, Fa. EST für die Haustechnik, mit Hn. Brünner und Hn. Lehnerer, allen Handwerkern bis hin zu den beteiligten Behörden und Einrichtungen. Die gute und konstruktive Zusammenarbeit hat dieses Werk in einer ausgesprochen kurzen Bauzeit ermöglicht. Am 19. Mai diesen Jahres wurde das Gerüst aufgestellt und damit der Bau begonnen. Nach nur 5 Monaten ist alles fertig und die Gemeinde kann wieder

Gottesdienst feiern, Konzerte hören, Brautpaare können wieder in dieser außergewöhnlichen Kirche heiraten und die Kirche ist wieder lebendiger Teil der Gemeinde Schliersee.

Wir danken sehr der Katholischen Gemeinde, die Gemeinderäume und Kirche in der langen Zeit während der Schließung der Kirche zur Verfügung gestellt hat. Besonderer Dank gilt auch der Familie Peterhansl aus Schliersee, die ihre Räume im Palais am Bahnhof für die Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde geöffnet hat.

Nun bleibt mir nur noch die herzliche Einladung zum Eröffnungsgottesdienst der Christuskirche am Sonntag, 23. Oktober 2011 um 10.00 Uhr und zum Gospel-Konzert anlässlich der Wiedereröffnung am gleichen Tag um 17.30 Uhr.

Ihre Bautagebuch-Schreiberin

Betty Mehrer.